

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/053/2010/VI-60
Einreicher:	Bauverwaltungsamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	17.05.2010				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	27.05.2010				
Stadtrat	öffentlich	23.06.2010				

Titel:

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2010

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Maßnahmen- und Finanzierungsplan für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Dessau-Nordwest wird außer der Beseitigung baulicher Anlagen mit der vorläufigen Ausgabensumme in Höhe von 805.000,00 € unter Vorbehalt eines bestätigten Gesamthaushaltes beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 136 – 164 BauGB RLStäBauF lt. RdErl. MWV vom 03.07.98, MBI LSA vom 22.09.98 zuletzt geändert durch RdErl. des MWV vom 30.07.99, MBI LSA Nr. 29/99
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Mit dem Beschluss des Dessauer Stadtrates vom 09.07.2003 wurde das Sanierungsgebiet „Dessau-Nordwest“ förmlich festgelegt (rechtskräftig mit Veröffentlichung der Sanierungssatzung im Amtsblatt am 26.07.2003). Die 1. Änderung der Sanierungssatzung durch die Ergänzung des Grundstückes Ebertallee 151 wurde am 13.07.2005 im Stadtrat beschlossen (rechtskräftig mit Veröffentlichung der Sanierungssatzung im Amtsblatt am 30.07.2005).

Seit 2003 wurden bis 31.12.2009 ca. 8,16 Mio. € bereitgestellt.

Die Sanierungsziele wurden 2009 aktualisiert und fortgeschrieben. Der Rahmenplan befindet sich derzeit in der Ämterbeteiligung. Ziel ist es, den städtebaulichen Rahmenplan vom Stadtrat 2010 beschließen zu lassen. Für den Bereich nördlich der Liebknechtstraße bis zur Puschkinallee bzw. Franz-Mehring-Straße und Gropiusallee wird diese Konkretisierung der Sanierungsziele durch den Bebauungsplan Nr. 114-A Hochschule Anhalt erfolgen.

Die Langzeitdokumentation Bauhaus und Meisterhäuser soll im Jahr 2010 auf Grund des bestehenden Vertrages fortgesetzt werden. Damit wird ermöglicht, sowohl die Umsetzung im Bereich der Außenanlagen des Bauhauses als auch die Vorbereitung im Bereich der Meisterhäuser entsprechend ihrem Stellenwert zu dokumentieren.

Im Rahmen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit ist beabsichtigt analog den Vorhaben in Dessau-Nord mit dem städtischen Presseamt eine Internetpräsenz zu schaffen, um auch hier grundlegende Informationen zur Vorbereitung und zum Stand der Sanierung jederzeit für Bewohner und sonstige Interessierte verfügbar zu machen.

Die Betreuung durch die SALEG als Treuhänder der Stadt wird auf Grundlage des bestehenden Vertrages im Jahr 2010 und im Rahmen der anstehenden Aufgaben auf Grundlage der Städtebauförderrichtlinie fortgesetzt.

Es ist beabsichtigt, das parallel zur Liebknechtstraße vorhandene Gebäude abzubrechen, wie das parallel zur Luxemburgstraße noch vorhandene Gebäude. Beide Gebäude des Arzneimittelwerkes Dessau GmbH i. L. einschließlich des Hofbereichs und der Durchfahrt von der Jahnstraße sind nur noch temporär mit untergeordneten Nutzungen belegt, so dass sich hier die Chance für eine grundsätzliche Neuordnung bietet.

Für die grundhafte Erneuerung der Straßen, Wege, Plätze innerhalb des Sanierungsgebietes außer der Gropiusallee ist die Vorplanung erarbeitet worden und die Offenlage erfolgte im März 2010. Im Anschluss sollen weitere Planungsphasen beauftragt werden.

Im Anschluss an die Herstellung der Außenanlagen des Bauhauses und der Bauhausstraße soll die öffentliche Fläche in der Gropiusallee (Gehweg Bibliothek) an der künftigen Hochschulbibliothek (ehemalige Kaufhalle) mit der entsprechenden Gestaltung ausgebaut werden.

Die Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden auf Grundlage der Förderbestimmungen, die bislang schwerpunktmäßig im Bereich der Gropiusallee und Luxemburgstraße stattgefunden hat, soll im Jahr 2010 fortgesetzt werden.

Die im Maßnahmen- und Finanzierungsplan vorgesehenen Städtebaufördermittel sind bewilligt. Die Umsetzung der Umgestaltung des Verkehrsknotens Sieben Säulen ist das wichtigste Vorhaben im Jahr 2010. Die Kosten des Vorhabens belaufen sich auf ca. 1,3 Mio €. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Programmjahre 2008 und 2009.

Anlage 2: Vorgesehene Maßnahmen 2010

Anlage 3: Übersichtsplan